

Vorkauf.

150-200 Schod milde Rirschen, Schulbäume, sind a Schod für den billigen Preis von 7 Thlr., sowie veredelte Kessel und Birnen zu den billigsten Preisen zu verkaufen in der Gärtnerschule zu Dresden, Friedrichstraße Nr. 24.

Ein Geldtischchen mit einem Loterielos ist gefunden worden. Der Eigentümer kann dasselbe Jacobsgasse 4 bei Madame Mittel in Empfang nehmen.

Ziegen-Zährlinge, Vorkasse, sowie Vammelle u. Kaufflets für höchste Preise J. Gmeiner, Lederhandschuh-Fabrikant, Annenstraße 30.

Eine Restauration m. Kegelbahn soll Verhältnisse halber um einen sehr billigen Preis verkauft werden. Adressen werden in der Exped. d. Bl. unter A. C. angenommen.

Vortheilhafter Kauf.

In einem Städtchen bei Leipzig ist ein Hausgrundstück, worin seit einer langen Reihe von Jahren Material-, Tabak-, Cigaretten- und Spirituosen-Geschäft betrieben, nebst flotter Restauration, welche allein ihren Mann nährt, wegen anderweiter Acquisition zu verkaufen. Dieses Geschäft eignet sich namentlich für junge Anfänger und können sich dieselben eine sichere und rentable Erstzins gründen. Kaufpreis 5000 Thlr. Adressen unter F. F. 114 bes fördern die Herren Haasensteen & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, der Buchführung mächtig, sucht entsprechende Beschäftigung, sei es auch nur ausüßweise. Adressen erbittet man Palmstraße 9, pr.

Wagenverkauf.

Zwei große, noch nicht gebrauchte Viehtransportwagen, auch zu anderem Zweck gut zu verwenden, und zwei gebrauchte, noch im besten Stande befindliche Kohlen-Ambulance-Wagen (auch als Möbeldwagen zu benutzen) stehen billig zum Verkauf große Jügelgasse Nr. 20.

Eine flotte Schenk- und Speise-Wirtschaft ist Umständehalber billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres Johannisstraße, „Oesterreichischer Hof“.

30 Thaler

Demjenigen, der einen Techniker mit den besten Zeugnissen, bei einer Bahn oder dergl. feste Stellung verschafft. Gefällige Adressen werden unter L. H. im L. f. Adress Comptoir, Altmarkt 22, erbeten. Discretion ist Ehrensache!

Heiraths-Gesuch.

Ein solider junger Mann, 28 Jahr alt, Besitzer eines gut eingerichteten Geschäftes in einer kleinen Stadt an der Elbe in Böhmen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon oft mit Glück begünstigten Wege eine Jungfrau im Alter von 22-30 Jahren, mit einem disponiblen Vermögen von 1000 Thlr., welche hypothekarisch sichergestellt wird. Geehrte Damen, welche mein Gesuch berücksichtigen wollen, werden ersucht, ihre Adresse nebst Photographie in der Expedition d. Bl. unter L. N. 100 gefl. niederzuliegen. Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache.

10 Stück Num- & Uracaffier

in Eisen gebunden, 3 bis 6 Cimer haltend, sind sofort billig zu verkaufen gr. Blauenstraße 9 c, pr.

Dem zahlreichen Bewerbern um die Stelle als Betriebsaufseher in der Brauerei zu Schandau, sei hierdurch angezeigt, daß dieselbe besetzt worden ist.

Schandau, den 23. Oct. 1867. Der Verwaltungsrath.

Eine cautionsfähige, gewandte Verkäuferin sucht einen Verkauf zu übernehmen. Sei es in welcher Branche es wolle. Adressen abzug. Breitestr. 17, 1/1.

300 Thaler

als erste Hypothek auf ein Landgrundstück werden zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter A. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Heute Montag Kloben mit Pöfelschwinefleisch Kampische Straße Nr. 8.

Bairisch Bier, wie gut und klar Die Kanne nur 12 Pfennig. Gallertschüsselchen, das ist wahr. Von heute an nicht wenig. Hierdurch bekannt und ladet ein Kind, Breitestraße Nr. 9.

Table with exchange rates and prices for various goods.

Berlin, d. 23. Octbr.	6%
Bergisch-Mark.	141
Berl.-Anhalt	218 1/2
Berl.-Bodeb.	218 1/2
Berl.-Stett.	134 1/2
Breslau-Freib.	132 1/2
Schwab. alt.	138 1/2
Sold.-Edel.	72 1/2
Söld.-K. Rudm.	86
St.-Zittauer	377 1/2
Wamp.-Wamp.	125
Wollenb.	71 1/2
Roßb.-K. Woll.	94 1/2
Oberh.-P.	195
Deltr.-Franz.	127 1/2
Rheinische	115 1/2
Rhein-Nied.	31 1/2
Zomborische	29 1/2
Thüringer	137
Wärch.-Wien	61 1/2
Br.-Anl. 50	102 1/2
Br.-Anl. 75	97 1/2
Br.-Anl. 100	116 1/2
Br.-Anl. 125	96 1/2

Julius Hirsch, Bank- und Wechselgeschäft. Altmarkt 25 (Hotel de l'Europe).

Demjenigen, der einen Techniker mit den besten Zeugnissen, bei einer Bahn oder dergl. feste Stellung verschafft. Gefällige Adressen werden unter L. H. im L. f. Adress Comptoir, Altmarkt 22, erbeten. Discretion ist Ehrensache!

Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, Galeriestraße 18.

Wagnerhand d. Elbe u. Moldau a. 23. Octbr. Subweis: - Ellen 1 Zoll unter 0, Prag: - " 7 " über 0, Collin: - " 10 " über 0, Leitmeritz: - " 6 " über 0, Dresden: 1 Ellen 13 Zoll unter 0.

Königliches Hoftheater. Donnerstag, den 24. Oct.: Uriel Acosta. Trauerspiel in 5 Akten, von Karl Gutschow. - Unter Mitwirkung der Herren: Wilhelm, Kramer, Winger, Borch, Fischer, Markion, Walth, Chorherr, der Damen: Ulrich, Berg, Cuantner, Uriel Acosta. - Herr Emil Debrant. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Freitag, den 25. Oct.: Die Stämme von Portici. Große Oper. Masaniello - Herr Tichatsch.

Zweites Theater. Im Stadt-Theater (Althof) (Gandhaus). Donnerstag, 24. Oct.: Zweite große Hochvorstellung des Herrn Prof. Offenbach und Marie Offenbach aus Paris. Nur Wahrheit, oder Menschenfeind und Bauer. Posse mit Gesang in 3 Akten. Le Mare und Contrafächten von H. Offenbach und Marie Offenbach. Zum Schluss: Fächten auf trummern Säbeln, von denselben. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. R. Nothe in Pagan. Hr. P. Schulze in Stadt-Raunhof. Hr. Apotheker G. Schürer in Muschen. Hr. Lothar: Hr. Ph. Krepshmann in Leipzig.

Verlobt: Herr Kaufmann H. Gylar in Stolp in Pommern mit Fr. M. Liebe in Sülz. Herr O. Malz mit Fr. C. Kaufmann in Meerane. Herr P. A. Berger in Bad Elster mit Fr. L. Weidert in Leipzig. Herr Kaufm. H. Merckel mit Fr. J. Köberle in Leipzig. Herr O. Günther in Greiz mit Fr. J. Hempel in Bautzen. Herr Schachtmeister Hering in Stenn mit Fr. O. Schneider in Partha. Herr C. Debe in Leipzig mit Fr. Th. Reimer in Altenburg.

Verstarb: Herr A. von Schönberg mit Fr. M. von Kreis u. Woldem in Wahren. Herr C. Claus mit Fr. M. Fawffe auf Miltzerhau bei Vitzna. Herr Staats-Gendarm-Directionsrath H. Zell mit Fr. M. Schreiber in Leipzig. Herr F. M. Weber mit Fr. Joh. G. Richter in Leipzig.

Die Herren Freunde u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau und Mutter Friederike Hanstein gestern Nachmittag 1/2 Uhr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Elbberg Nr. 19, aus statt Wilhelm Hanstein, Schuhmachermstr., nebst Söhnen.

Unser Schmerz ist groß!

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, vorgestern Nachts nach scheidtägigem schwerem Lungenleiden unsern guten Väter, Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, den hiesigen Bürger u. Schneidermeister Herrn Rupprecht sen. in das Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung erfolgt heute Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause Schieferstraße 36 nach dem Trinitatiskirchhofe.

Die tieftrauernde Wittve mit 12 noch unergorenen Kindern, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Das Gesicht meines nunmehr sel. Vaters nimmt unter Leitung des feierlichen Geschäftsführers seinen ungehörten Fortgang und bitte, das demselben so reich geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen.

Die Obige. Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unseres Sohnes Emil, und die schönen Blumenspenden sagen wir allen Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank. Herzlichen Dank aber auch dem Gärtnerverein nebst Vorsteher für ihre Bemühungen und die erhebende Trauermusik, sowie dem Herrn Diaconus Weir für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, möge Sie Gott alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren.

Löbtau, den 22. Octbr. 1867. Die trauernden Eltern Gotlieb Böttger nebst Frau und Kindern. Vermählungs-Anzeige. Carl Schön, Marie Schön, geb. Wohlan. Dresden, am 20. October 1867.

Privatbesprechungen. Orpheus.

Kiner besonderen Angelegenheit halber ersucht um zahlreiches und pünktliches Ersolokinen d. V.

Handelwissenschaftlicher Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. - Discussion. Der Vorstand.

Apollo.

Die Mitglieder sind ersucht, heute recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Den geehrten Herrschaften, die sich einige Male vergeblich bemühten, zur Nachricht, daß soeben Dr. Wiederholdts Federöl in Pfunden und Halbpfunden wieder eingetroffen ist bei J. W. Saalbach, Palmstraße 14.

Fraulein M. ... Ich bitte freundlichst um genaue Angabe Ihrer Adresse, indem Sie ... nicht anzutreffen waren. Ueberbringer Ihrer werthen Zeilen lernt meine Adresse.

Gesellschaft für. Solo Vorträge berühmter Künstler bei Kaufmann in der „Hoffnung“, Alles wird vertreten sein.

Freitag den 25. October Abends 7 Uhr findet die I. musikalische Abend-Unterhaltung im hiesigen Conservatorium für Musik (Landhausstr. 6 H. stalt. Zur Aufführung kommt: 1) Concert für Clavier (A-dur) von Mozart. 2) Concertstück für Violoncello 3) 2 Brälubden und Augen für Clavier von Bach. 4) Quintett für Streichinstrumente von Mozart. 5) Duo für 2 Claviere von Boyce. 6) Concertstück für Flöte. 7) Introduction und Rondo für Clavier mit Orchesterbegleitung (A-dur) von Hummel.

Du guter und getrauer Knecht, Laß Dir es hiermit sagen: Was schon seit dreißig Jahren Recht, Das sollst Du nicht wagen, Es umzustößen nach Willkür, Das macht nicht guten Namen Dir. Du mußt nicht handeln nur als Knecht, Betrachte Dir die Grenze recht, Daß Du nicht so in's Irren kimmst, Und sechs Zoll von dem Nachbar nimmst, Dazu ist ja der Kaufman da. Vielleicht lauft Dir die Wittve H. Wenn eine Wittle auf Begehr, Damit Du Lust nicht etwas mehr. Schlag auch unschuld'ge Kinder nicht So unverschäm't in's Angesicht, Sonst heißt's: Du bist ein Grobian, Der weder sehen noch hören kann.

Anna!

Ich bin wieder da. Heute Abend. Dem hochgeehrten Abiender eines Briefes mit Emlage herzlichsten Dank! L.

Heute Donnerstag. Alle 9 auseinander zusammen in der Hoffnung.

Freiwillige! Parole heute Rinder'sches Bad. R. u. S.

Der Herr, welcher das Geld hat Badergasse 141. Et. liegen gelassen, wird ersucht, dasselbe baldigst abzuholen.

Jahn-Lob aus Borne dankt den lieben Dresdnern für die liebevolle Aufnahme und Aufmerksamkeiten O Klopstock! Zieh aus den Dichtertrod; - Denn Deine Garmen, Sind doch wirklich zum Erbarmen! Ja wen d. am End. steht. s. o. h. f. Bitte ich n. m. i. B. S. G.

In Betreff der Annonce A. B. C. 101.

Die mir werthe Zulchrift (datirt den 17. Oct.) kam mir den 20. erst zur Hand, es hand also nicht in meiner Macht, Ihrem Wunsche nachzukommen. Bitte ergebenst um eine weitere geehrte Zulchrift und wenn es möglich ist, mir drei Tage Zeit zu gönnen.

Programme der Heilanstalt „warme Sandbäder“, Falkenstr. 55, sind gratis dalesbt, aus der Schönfeld'schen Buchhandlung, Schloßstraße, sowie aus der Expedition dieses Blattes abzuholen.

10. Kommen Sie wieder? Seit Mitte Mai nicht wieder gesehen. 11.

Ich, der Endesunterzeichnete erkläre hiermit, den von Herrn Lüttich acceptirten und von Herrn Möbias und mir gerichten Wechsel über 150 Thaler an den Herrn Gutsbeiger Ernst Töpfer aus Borlach, keine Valuta erhalten zu haben und warne Jedermann vor den Ankauf dieses Wechsels. Bürger J. F. Rieme in Dresden.

In Nr. 42 des Teplitz-Schönauer Anzeigers befindet sich ein Aferat, ober welchem eine Mittheilung des Herrn Hofrath Ritter Dr. Schmelle, über das Abnehmen der Frequenz des Bades zu Teplitz, besonders Seiten der höheren Classen der Gesellschaft! Unter den angeführten Ursachen, die fast alle begründet sind, ist es keine, die so vollkommen sich bewahrheitet, als die Vernachlässigung der Bäder selbst; namentlich des (ohnehin an Zahl von Bädern zu armem) Steinbades! Da giebt es, außer einem hölzernen, verbrauchten alten Stuhl, nur einen etwa zwei Ellen breiten Teppich an den Stufen des Bades; kein Sopha, keine Gardine, kalte Steine als Fußteppich, einen kleinen meist unbrauchbaren Spiegel und nicht einmal was vase de nuit; um die Keulichkeit muß es daher traurig aussehen. Im kalten Gang, halb dunkel, müssen selbst die Damen warten, bis sie ihr Bad bekommen. Durch diese Mittheilung soll jedoch dem Badesächler kein Vorwurf gemacht werden.

Für die Unterhaltung der Bade-gäste ist äußerst wenig gesorgt! Außer dem herrlichen Schlossgarten, welchen der Fürst Clary treulich erhalten, der allgemeinen Benutzung großmüthig überläßt, hat die Natur allein Alles - glücklicher Weise veränderlich - für Teplitz geschaffen! Sieht man die herrlichen Promenaden der Rhein-Bäder, der württemb. Bäder, z. B. Wilbad, jetzt das größte Bad in vogue, so findet man den Unterschied in der Haltung derselben gegen Teplitz colossal!

Nügen daher die sämmtlichen Bemerkungen des verdienten Dr. Schmelle's Beherzigung finden im Interesse der Fremden, wie der Stadt Teplitz selbst!

Ein Besucher von Teplitz seit 35 Jahren.

Wen Sie m. rein u. innig lieben, warum seien Sie nicht offen gegen mich! - Auch ich liebe Sie in alle Ewigkeit!

Glaubt. S. sich als An. bracht, so mußst. S. Gründ. gebn. u. hör.; abt. nicht aus höchst. Schabenfreude u. Willkür. Namlo. Dual bereit. u. gar ds. hkrat., ns. nur 3 Befahr byrot hat.

Meine Brf. sind alle wahr! Dem Propheten zu seinem heiligen Siegenfeste ein donnerndes HOCH! daß die ganze Prophetenkammer wackelt. Dresden, 24 Octbr. 1867.

Morgen Schlachttest Badiermühlengasse 14.

Margie... Anzeig... finden... 1400... Ehemal... Silber... Meyer... Frauen... Weber... geführt... des N... lichen... guten... Geju... Gener... rath, Leipzig... Ehren... rath... Cent... der G... zu T... Stadt... füll... gefsch... Depu... ung... das... Gener... Reich... schifft... ungs... 1 Th... heraus... Diese... Schlag... den... Ergän... Buch... Ergän... Brän... Gegen... sergt... obige... von... Wint... Zöllt... Kron... zur... der... anhalt... wenig... dungs... plage... mehr... Wag... Collo... Man... habe... zu e... Not... vorf... zurück... über... ahm... sich... tonn... und... beha... nach... mit... leicht... an... ung... daß... den... gen... gen... den... Za...